

Glockengeläut

Gemeindehaus ist eingeweiht



Die Kinder der reformierten Religionsklassen der Primarschule Magden. Fotos: Janine Tschopp

Muschelkalk. Die gesamte Klang der Glocke ist die Form, denn die Form entspricht der jeweiligen Grundform des Glockenspiels. Genau an die richtige Form, erklärt Thomas

Magdener Glockenspiel sicherlich das Modernste schweizweit», erklärt Muff.

Ein Glockenspiel für alle

«Ja, ich bin glücklich», sagt Pfarrer Peter Senn nach der offiziellen Einweihung des neuen Glockenspiels. «Schön ist, dass wir mit der heutigen Feier alles vereinen konnten: Jung und Alt waren heute dabei und alle drei Kirchen haben an der Feier teilgenommen, das hat mir sehr gefallen», sagt er erleichtert und ist froh, dass nach zwei Jahren Vorbereitungszeit und viel Arbeit für ein ganzes Team ein so schönes Resultat entstanden ist, an dem ganz Magden noch lange Freude haben wird.

andert

Grüne unterstützen Solarstrom und SP-Kandidaturen

In Verdi-Melodien geschwelgt

Gala mit 100 Mitwirkenden des Orchesters und Männerchors Gelterkinden

Zum 200. Geburtstag Verdis begeisterte eine Hundertschaft Gelterkinder Musikanten zusammen mit Solisten mit einem Strauss Opern-melodien die Zuhörerschaft in Rheinfelden. Es gab minutenlangen stehenden Applaus.

Dominik Senn

RHEINFELDEN. Randvoll war am Freitag der Bahnhofsaal in Rheinfelden an der Gala zum 200. Geburtstag Giuseppe Verdis (1813-1901). Minutenlang stehender Applaus belohnte die Aufführung des Orchesters und des Männerchors Gelterkinden zusammen mit Sopranistin Jeanne Pascale und Bass-Sänger Michael Pavlu unter der Gesamtleitung von Dirigent Gunhard Mattes.

Saalvolumen zu klein

Vom ersten Akkord an setzte sich das Amateur-Orchester mit 52 Mitwirkenden wirkungsvoll in Szene. Und der Männerchor mit 43 Sängern unter der Leitung von Othmar Sturm erzeugte erst recht Gänsehauteffekt. Es war bald einmal klar: Der Bahnhofsaal war zu klein für diese fast hundertstimmige Tongewalt bei den Kombinationen von Chor, Orchester und Gesangssolisten. Das Programm bestand aus einem Feuerwerk Verdi'scher Melodien aus einigen seiner insgesamt 28 Opern, die dank einprägsamer und lieblicher Melodien zu den meistaufgeführten überhaupt gehören. Mattes hatte das Programm geschickt zusammengestellt, beginnend mit der Ouvertüre aus Verdis



Sie ragte als Solistin heraus: Sopranistin Jeanne Pascale weiss sich auch theatralisch in Szene zu setzen. Foto: Dominik Senn

erster Oper «Oberto», die 1839 in Mailand uraufgeführt wurde. Es folgten Ausschnitte aus «Macbeth», «Ernani», «dem Troubadour», «Rigoletto», «der Sizilianischen Vesper», «La Traviata» und «Aida». Dem stimmgewaltigen Männerchor kamen die unterschiedlichsten Rollen zu: Einmal waren sie stramme Soldaten, dann wieder gemeine Meuchelmörder oder dann fromme Mönche.

Herausragende Solistin
Herausragend am Konzertabend war

die Solosängerin Jeanne Pascale, die in der Region, in Liestal BL, geboren ist. Sie begeisterte nicht nur durch ihre Stimme, die in allen Lagen trägt, sondern auch durch ihre Mimik und Theatralik, die innere Zerrissenheit der Protagonisten in den Opern wiedergebend.

Nicht minder gekonnt, aber weniger effektiv, setzte sich Solist Pavlu in Szene, eine internationale Gesangsgrösse mit stimmlich unverwechselbarem Timbre. Die Idee des Abstechers nach Rheinfelden ent-

stand gemäss einem Chormitglied in der Mitte des Orchesters.

Immerhin sei der zeitliche Aufwand für die Einstudierung dieser Opernausschnitte recht hoch gewesen, und man hätte es bedauert, das Werk nicht einem weiteren Kreis Opernliebhabern zugänglich gemacht zu haben.

Die Hauptaufführung war tags darauf, am Samstag, 15. Juni, in der katholischen Kirche in Gelterkinden. Eine weitere Aufführung sei auch in Liestal geplant.

Regierung will die Schulpflegen abschaffen

AARGAU. Die Schulpflegen soll es nicht mehr lange geben. Der Regierungsrat hat die Vorlage «Optimierte Führungsstrukturen der Aargauer

Aargauer Staatsweine 2013 gekürt

Ueker «Pinot noir» dominierte «Rote Spezialitäten»

Josefine

Hans was Heiri

Kennen Sie einen Hans? Sogar mehrere? Echte, veritable Hänse?

«Taucht in einem Witz ein Hansli auf, weiss man, dass der Witz uralte ist. Genau wie wir!» Der Hans, der das sagt, klopf dem anderen Hans tröstend auf die Schulter, und die anderen zwei Hänse, die dabeistehen, lachen schallend. «Heute würden wir Dylan, Marek, Yanis oder Levi heissen, wie unsere Lehrlinge.»

Beim Treffen Abtrünniger von einer Berufsgruppe (nein, ich verrate nicht, von welcher!) sind wir total zwölf Personen. Davon, wie gesagt, fünf Hänse. Dazu zwei Halb-Hänse, nämlich ein Hansueli und ein Hansruedi. Ein Walter. Ein Eugen und ein Heiri. Heidi und ich sind die einzigen Vertreterinnen der Weiblichkeit, was auf eine extreme Progressivität unserer Berufsgruppe schliessen lässt.

Bis zum Auftauchen erster Krähenfüsse im makellosen Gesicht hiess Heidi übrigens Vreni. «Aber da mich die ständigen Rückschlüsse auf meinen Jahrgang nervten, habe ich mich umtaufen lassen», erklärt sie. «Ausserdem bedeutet Heidi (von vornehmer Art.) Vor allem für meinen Mann war das Umgewöhnen schon hart. Aber nach und nach vergisst auch er das Vreni.»

Auch meine Eltern standen damals vor einem schweren Problem mit meiner Namensgebung. Mein Vater hiess Paul, die Mutter Marta. Logischerweise nannten sie meinen Bruder Paul, die Schwester Marta. Aber was tun mit mir, der Nachzüglerin? Der Name der Grossmutter natürlich! Aber von welcher? Josefine oder Alma? Meine Mutter hat sich damals durchgesetzt. Und es zeitlebens bereut. Wäre ich nicht so ein hübsches, kluges Kind geworden – die Rache von Schwiegermutter Alma wäre vermutlich weit weniger fürchterlich gewesen.

Ich bin wirklich froh, dass moderne Eltern heute keine verwandtschaftlichen Erwartungen mehr berücksichtigen müssen. Dass unter meinem Fenster eine Ambrosia mit Noa spielt, ein Camillo sich mit Beverly prügelt und Justus von seiner Schwester Venera zum Mittagessen gerufen wird, daran habe ich mich gewöhnt. Und wenn ich in der NFZ jeden Freitag die Bilder der süssen Babys bewundern kann, die im Fricktal Einzug gehalten haben, freue ich mich auf zukünftige Nachbarn namens Semin, Lean, Mevian, Yaron. Ilav-Angelo genauso wie